

Mind42

Quelle: <https://blogs.fu-berlin.de/ideenbar/tools/mindmaps/>

Beschreibung

Mit Mind Maps lassen sich komplexe Themen, Ideensammlungen oder Projektpläne visuell darstellen, indem sie auf wenige relevante Begriffe reduziert und strukturiert werden, um Begriffe im Kontext darzustellen, zu erläutern und sie besser erfassen zu können. Online-Tools wie Mind42 ermöglichen Mind Maps im Browser zu erstellen und gemeinsam zu bearbeiten. In die Mind Maps lassen sich außerdem Links zu ergänzenden Online-Ressourcen oder Notizen einbinden.

Funktionen & Potentiale

- Begriffe, die zu einem Schlüsselwort assoziiert werden, mit Linien zuordnen
- Recherchierte Daten sammeln und neu ordnen, z. B. bei einem Literaturverzeichnis
- Linien mit Notizen ergänzen, die sich via Notizblog erstellen und anzeigen lassen
- Wichtige Angaben mit anderen Font-Größen und -Farben hervorheben
- Bilder einfügen, um z. B. bei einer Biotypologie Gemeinsamkeiten zu veranschaulichen
- Andere Nutzer/innen per E-Mail zum Ansehen und zum Bearbeiten der Mind Map einladen
- Mind Maps während der Entwicklung nur für eine Lerngruppe oder Projektteam zugänglich machen und nach der Fertigstellung öffentlich präsentieren
- Fertig gestellte Mind Maps ausdrucken oder als PDF, PPT etc. exportieren oder in Blogs, Wikis etc. einbinden

Zum Tool

<https://mind42.com>



GoogleDocs

Quelle: <https://blogs.fu-berlin.de/ideenbar/tools/google-docs/>

Beschreibung

Google Docs ist ein webbasierter Dienst mit dem Textdokumente in der Gruppe erstellt und bearbeitet werden können. Über eine Menü-Leiste können Google Docs formatiert sowie Gleichungen, Bilder, Zeichnungen, Tabellen, Links etc. eingebunden werden. Integrierte Tools ermöglichen z. B. via Spracheingabe Inhalte zu diktieren, die als Text im Dokument mitgeschrieben werden oder Texte zu übersetzen. Funktionen zur Prüfung der Rechtschreibung oder zum Zählen der Wörter sind ebenfalls vorhanden. Die Kommentarfunktion ermöglicht Randbemerkungen und die Bearbeitungsfunktion Änderungsvorschläge einzubinden. Google Docs lassen sich für ausgewählte Nutzer/innen oder öffentlich im Web, nur zur Ansicht sowie zur Ansicht und zur Bearbeitung, frei schalten und in verschiedenen Formaten wie z. B. als PDF-Datei, Nur-Text Datei, RTF-Datei oder Microsoft Word-Datei herunterladen. Mit Google Docs können Peers in einem Dokument synchron und asynchron zusammenarbeiten, weshalb sich dieses Tool sehr gut für die gemeinsame Erstellung von Texten eignet. Mit Google Docs können Nutzer/innen außerdem immer den jeweils aktuellen Bearbeitungs-Stand einsehen. Änderungen in einem Dokument werden automatisch gespeichert. Alle erstellten Google Docs werden standardmäßig bei Google Drive abgespeichert.

Funktionen & Potentiale

- Online Zugang zu Dokumenten via Computer, Tablet, Smartphone
- Erstellen und Bearbeiten von Dokumenten
- Mit anderen an einem Dokument zusammenarbeiten
- Automatische Speicherung von Dokumenten
- Dokumente mit anderen Studierenden und Lehrenden oder mit Kolleg/innen teilen
- Chat-, Kommentier- und Änderungsvorschläge-Funktion
- Spracheingabe
- Übersetzungsfunktion
- Möglichkeit zum Markieren von Worten und Text-Abschnitten
- Einbindung von Gleichungen, Tabellen, Links etc.
- Download der Dokumente in verschiedenen Formaten
- Präsentation der Dokumente privat oder öffentlich

Einsatz in Lehr-/Lernszenarien

- Kollaboratives Schreiben in einer Lehr-Lern-Umgebung üben
- Feedback in verschiedenen Phasen des Bearbeitungsprozesses geben
- Im Überarbeitungsverlauf den Entstehungsprozess verfolgen und den Lernenden Hilfestellungen geben
- Lehrende können Texte einstellen, bei denen Lernende bestimmte Aufgaben zu lösen haben wie z. B. das
 - Markieren der Hauptaussagen eines Textes,
 - Suchen von grammatikalischen Fehlern in einem Text und Notieren von Änderungsvorschlägen
- In einer Lerngruppe kollaborativ einen Text erstellen und von einer weiteren Lerngruppe gegenlesen lassen, die kommentieren und Verbesserungsvorschläge schreiben können
- Gemeinsam recherchieren und die Ergebnisse zusammenführen wie z. B. bei der Sammlung von Begriffsdefinitionen
- Projekt-Teams können Protokolle schreiben und ergänzen#
- Gemeinsame Planung von Entwürfen und Strukturierung von Berichten

Zum Tool

<https://docs.google.com/document/u/o/>



Tolle Alternative:

CryptPad

EduDocs – eine Art Schul-Cloud

Beschreibung

EduDocs bietet Schulen und sogar einzelnen Lehrkräften eine sichere und einfache Cloud für den pädagogischen Einsatz. Dabei steht insbesondere der Datenschutz im Vordergrund. EduDocs wird ausschließlich auf deutschen Servern betrieben. Gleichzeitig ermöglicht das System eine moderne Live Kollaboration für den Einsatz bspw. in Gruppenarbeiten.

Einsatz in Lehr-/Lernszenarien

- Daten und Materialien sammeln und verteilen
- Gemeinsames Arbeiten an einem Dokument

Zum Tool

<https://get.edudocs.org/de/>



Wikis

Quelle: <https://www.rubel.rub.de/tools/wikis>

Beschreibung

Das vermutlich bekannteste Beispiel für ein Wiki ist Wikipedia. Jedoch gibt es im Internet und innerhalb von Organisationen noch viele andere Wikis zu unterschiedlichen Themen und Inhalten. Wikis bestehen im Allgemeinen aus miteinander verlinkten Webseiten, die von mehreren Personen online bearbeitet werden können.

Wikis können in vielfältigen Kontexten genutzt und eingesetzt werden und Bildungs-, Arbeits- und Kommunikationsprozesse unterstützen. Natürlich lässt sich ein Wiki auch in der Lehre einsetzen. So kann ein Wiki z.B. als Kursglossar, Projektdokumentation oder Sammlung von Referaten und Protokollen eingesetzt werden.

Einsatz in Lehr-/Lernszenarien

Auch wenn die Funktionsprinzipien eines Wikis sich von der üblichen Art und Weise der Textproduktion in Lehrveranstaltungen abheben, sind gleichwohl mit dem Einsatz eines Wiki didaktische Vorteile bzw. Zielsetzungen verbunden, die sich mit anderen Mitteln nicht so leicht oder gar nicht erreichen lassen:

- Lernende können ein Lehrangebot mitgestalten
- Schreibprozesse können sowohl für einen selbst als auch für andere transparent werden
- kollaboratives Arbeiten kann unterstützt werden
- Erwerb von Medienkompetenz
- Vernetzung von

Etherpad

Quelle: <https://wb-web.de/material/medien/mit-etherpads-den-einstieg-ins-kollaborative-schreiben-meistern.html>

Beschreibung

Ein Etherpad ist ein Textdokument „aus dem Äther“: Das „Pad“ bezeichnet das Textdokument, „Ether“ ist das englische Wort für Äther. Etherpads sind also webbasierte Texteditoren und ermöglichen Nutzerinnen und Nutzern – unabhängig von ihrem Standort – die gemeinsame und gleichzeitige Arbeit an einem Text. Alle Änderungen werden sofort für alle sichtbar. Alle Mitschreibenden bekommen beim Aufrufen der Seite eine Farbe, daran lassen sich die verschiedenen Autorinnen und Autoren unterscheiden. Im ersten Bild ist das gut zu sehen. Für die Metakommunikation steht ein Chat zur Verfügung (im rechten Bereich des Bildes). Dort kann man Verabredungen für die gemeinsame Arbeit im Etherpad treffen.

Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten

Echtzeit: Herausragende Eigenschaft des Etherpads ist die Möglichkeit, in Echtzeit miteinander an einem Text zu schreiben. Daraus entsteht schnell eine gute Dynamik, Teilnehmende erfahren unmittelbar, dass sie gemeinsam etwas schaffen können, jeder und jede Einzelne kann sich einbringen. Ein gemeinsames Vortrags- oder Kursprotokoll lässt sich z.B. über ein Etherpad sehr einfach realisieren.

Organisation von Bildungsarbeit: Auch in der Planung von Veranstaltungen kann ein Etherpad gute Dienste leisten: Es eignet sich sowohl für kurze, schnelle Absprachen und Abstimmungen als auch für Aufwendigeres wie zum Beispiel das gemeinsame Erarbeiten eines Seminar- oder Tagungsplans.

Zum Tool

<https://yourpart.eu/>



HackMD

Quelle: <https://schulesocialmedia.com/2018/04/24/kurz-vorgestellt-hackmd/>

Beschreibung

HackMD ist ein besonderes Etherpad, es ist mehr als ein einfaches Etherpad. Zwei Features machen es besonders:

1. Es enthält einen leistungsstarken Markdown-Editor, der erlaubt, den Text auf alle erdenklichen Arten zu formatieren; Bilder einzufügen, Inhalte aus anderen Webseiten einzubetten oder auch mathematische Formeln oder statistische Darstellungen einzubinden.
Kurz: Es ist einfach, erste Schritte damit zu unternehmen – aber möglich, komplexe Funktionalitäten eines Editors vorzunehmen.
2. Die mit HackMD publizierten Seiten sind sinnvoll gestaltete Webseiten. Man kann diese so schützen, dass sie von niemandem bearbeitet werden können – so kann man eine kostenlose Seite ins Netz stellen, auf der man alle möglichen Informationen darstellen kann. Oben rechts enthält die Seite zudem ein rudimentäres Inhaltsverzeichnis.

Einsatz in Lehr-/Lernszenarien

Siehe hier den Steckbrief zum Etherpad

Zum Tool

<https://hackmd.io/>



Padlet

<https://digitallearninglab.de/tool/padlet>

Beschreibung

Es stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, Notizen und Themen miteinander in Verbindung zu bringen und zu ordnen. Durch zahlreiche Layouts lassen die Ergebnisse schnell ansehnlich darstellen. Flexibel lassen sich die Ergebnisse anpassen und neue Verknüpfungen erstellen.

App/Programm/Website

Website, anwendbar u.a. auf Android, iOS und Windows Phone

Registrierung

Nicht erforderlich

Nutzung

Bei Padlet muss sich vor der Nutzung nicht registriert werden. Die Basisversion steht kostenfrei zur Verfügung. Erweiterungen können erworben werden. Lediglich der Ersteller muss sich anmelden.

Anmerkung

Da es sich um einen außereuropäischen Anbieter handelt, empfiehlt es sich, das Übermitteln von personenbezogenen Daten in die Cloud zu vermeiden und ausschließlich nicht-personenbezogene Daten zu verwenden.

Zum Tool

<https://de.padlet.com/>

